

*Benedikt J. Collinet*

## **„Verstehst du auch, was du da liest?“ (Apostelgeschichte 8,30)**

Gemeinsame Verantwortung für den Lernprozess im Flipped Classroom ermöglichen durch asynchron-digitales Lernangebot auf ILIAS

### **Zusammenfassung**

Die im Titel angedeutete Ursprungsidee wich aus pragmatischen Gründen der Erstellung einer Vorlage für künftige Online-Kurse. Der angelegte ILIAS-Kurs dient als Grundlage für blended learning und e-learning Angebote für bibelwissenschaftliche Lehre.

Nicht umgesetzt wurde die Befüllung eines solchen Kurses mit einem vollen Lernprogramm, da es gerade inhaltliche Anpassungen im Lehrformat und den Inhalten der geplanten Lehrveranstaltung geben wird, die noch nicht fertig ausgereift waren.

### **Schlagwörter**

ILIAS-Kurs Vorlage, Blended Learning Vorlage, Flipped Classroom, e-learning

## **1 ILIAS-Vorlage für digital gestützte Lehre**

Als Alttestamentler gehöre ich zum Bereich der Bibelwissenschaften innerhalb der Theologischen Studien. Ein digitales Angebot muss in diesem Fall den Zugang zu Bibeltexten, eine Vorauswahl der online zugänglichen Werke sowie klare Verbindungen zu den vom Kultusministerium für das Lehramt Religion vorgegebenen Bibeltexten geben.

Ursprünglich hatte ich die Idee, einen kompletten Kurs als Vorlage zu programmieren, der sowohl ein allgemein verwendbares Startvideo als auch exemplarisches Lernmaterial bereitstellen sollte. Da aber sowohl der Umfang als auch die Inhalte der geplanten Einführungsveranstaltung derzeit in Frage gestellt sind, habe ich aus pragmatischen Gründen nur einen Kurs eingerichtet, der zukünftig als Vorlage von mir und meinen Kolleg:innen in der Bibelwissenschaft verwendet werden kann.

Dies hat den Vorteil, dass auch Stud. Hilfskräfte sich schnell zurechtfinden, etwa wenn sie digitalisierte Literatur oder Videos bzw. Audios nach der Post-Production hochladen.

Der Kurs ist jetzt als Lernpfad eingerichtet. Das bedeutet, dass er mehr oder weniger – wie sich bei der Erstellung von Tests (s.u.) gezeigt hat, identisch mit einem Standardkurs ist, aber auch als komplett selbstständige bzw. asynchroner Kurs aufgebaut werden kann. Dabei können verschiedene Inhalte entweder nach Fortschritt oder Zeitablauf freigeschaltet werden.

Ziel dieses Kurses ist es also, eine effektiv nutzbare Vorlage für die Studierenden, aber auch für Bearbeitende zu liefern. Wichtige Elemente sind dabei vor allem auch die Lenkung der Studierenden bei der selbstständigen Orientierung im Kurs.

## **2 Praxisbericht zum Lernmedienprojekt**

### **2.1 Zielgruppe und Lernziele**

Das konkrete Angebot (ILIAS-Kurs) richtet sich einerseits an die Administration im Hintergrund von Lehrveranstaltungen, andererseits an Studierende im gesamten Verlauf ihres Studiums. Es kann sowohl unterstützend im blended learning Anwendung finden, als auch als reine e-learning Veranstaltung programmiert werden. Für beide braucht es eine vergleichbare Unterstützung in der Grundanlage des Kurses.

Das Lernziel für mich war das Erlernen neuer Fähigkeiten im Umgang mit einer neuen Lernplattform, nachdem ich mit OLAT; Blackboard und Moodle bereits Erfahrungen habe. Zugleich wollte ich meinen didaktischen Zugang zu solchen Plattformen überprüfen und eine möglichst barrierefreie Form des Kurses erschaffen. Die Einarbeitungszeit in die Plattform wird auf 5-10 Minuten geschätzt.

### **2.2 Didaktisches Konzept, geplanter Einsatz in der Lehre**

Der ILIAS-Kurs ist ein Lernplattform und stellt auf diese Weise Lerninhalte zur Verfügung, ohne dass es zur direkten/synchronen Kommunikation zwischen Kursleitung und Studierenden kommt. In diesem Sinne kann er in zweifacher Weise eingesetzt werden.

- a) Im *Blended Learning-Format* dient die Plattform der Unterstützung der synchronen Lehre in Präsenz. Die Studierenden können dabei die Inhalte der Lehre vor- und/oder nachbereiten. Sie finden darüber hinaus alle aktuellen und grundlegenden Informationen zur LV auf der Seite. Im Falle von flipped classroom gibt es aufbereitete Lernmaterialien, die von den Studierenden im Vorfeld der LV angesehen werden, um so den Informationsteil der präsentischen Lehre möglichst gering zu halten und mehr Raum für Diskussion und Transferfragen zu haben.

- b) Als *e-learning Kurs* können über diesen Kurs Basislehrveranstaltungen vorbereitet werden, in denen der Informationsgehalt im Vordergrund steht. Das sind etwa historische Informationen wie die Geschichte Israels oder Entstehungsgeschichte biblischer Texte. Durch solch asynchrone Formate erhalten die Studierenden die Chance, sich in Selbstorganisation zu üben und autodidaktisch in ein Thema eingeführt zu werden. Es initiiert auf diese Weise Lernprozesse, die sonst nicht möglich wären. Auf der anderen Seite erlaubt es der Lehrperson, gezielter auf Personen einzugehen. Durch die Selbsttests gibt es bspw. ein messbares Kriterium zur Qualität der Lehre, z.B. ob sie zu einfach ist, ob sie missverständlich ist oder wo weitere Grundlagen notwendig wären.

## 2.3 Praktische Umsetzung, Gestaltung

Im Screenshot sieht man die Seite im Überblick.

- Ein Startvideo wird die Studierenden begrüßen, bevor sie den Kurs erstmalig betreten.
- Es gibt einen Willkommensschriftzug mit der Einladung, sich mit dem Kurslayout innerhalb von gut 5 Minuten vertraut zu machen.
- Drei Spalten mit Piktogramm und Harmonika-Elementen sollen für die FAQs während des Kurses dienen.
  - *Erste Hilfe*: Hier finden sich v.a. Verlinkungen zu den Themen Barrierefreiheit, Lehrstuhl für Bibelwissenschaften, Biblische Software und Online-Bibeln, Direktlink zur LV-Leitung und korrekte Zitierweisen der biblischen Texte (dt. und international)
  - *Allgemeine Informationen*: Informationen zur LV, Prüfungsdetails, Kompetenzziele, Gliederung des Kurses auf einen Blick bzw. zum Download

- *Kommunikation*: Hier ist das Forum hinterlegt, außerdem ein allgemeines etherpad. Es können weitere etherpads hinzugefügt werden.
- Es folgen die Vorprogrammierungen für den Kurs (im Bild nur 1 von 12 Elementen)

## 2.4 Erfahrung aus der Praxis, bzw. Fazit zur Erstellung

<b>(Teil-) Kompetenz</b>	<b>Lern-Fortschritt</b>
Lern-Plattformen	ILIAS als neue LPF kennenlernen
Didaktik (digital)	Meinen Umgang mit digitalen Objekten reflektieren
Videobearbeitung	Ausbau Fähigkeiten in Software und Post-Prod.
Trial & Error	Änderungen/Neuanlage im Projekt annehmen
Ressourcen	Was brauche ich (tatsächlich) für meine Lehre?